

## Lebenslauf – Maura Zátonyi OSB

Geburtsdatum: 2. November 1974 (Szombathely, Ungarn)  
Abtei St. Hildegard/Eibingen, 65385 Rüdesheim am Rhein, Deutschland

### Studiengang

- 1993-1999 Studium der Klassischen Philologie (Latein und Altgriechisch) an der Eötvös Loránd-Universität (ELTE) in Budapest, Ungarn (Dipl.-Phil.)
- 2011 Promotion in Philosophie an der Johannes Gutenberg-Universität Mainz, Deutschland (Dr. phil.)  
Dissertation: *Vidi et intellexi. Die Schrifthermeneutik in der Visionstrilogie Hildegards von Bingen*
- 2012-2016 Studium der Katholischen Theologie an der Philosophisch-Theologischen Hochschule Sankt Georgen in Frankfurt am Main, Deutschland (Dipl.-Theol.)  
Förderpreis des Freundeskreises Sankt Georgen e.V. für die Diplomarbeit *Im Gefolge des hl. Martin. Historisch-theologisch Studie über eine Handschrift der Pariser Abtei Saint-Victor*
- seit 2023 Doktorandin der Katholischen Theologie an der Johannes Gutenberg-Universität Mainz, Deutschland. Arbeitstitel der Dissertation: *Responsum Hildegardis. Das theologische Konzept des neu edierten Werkes, Liber epistolarum, von Hildegard von Bingen*

### Aktuelle Tätigkeiten

- seit 2018 Vorsitzende der St. Hildegard-Akademie Eibingen e.V. Zentrum für Wissenschaft, Forschung und europäische Spiritualität
- seit 2024 Professorin am Pontificio Ateneo Sant'Anselmo, der Benediktinerhochschule in Rom, Italien

### Tätigkeiten

- 2011 Erstellung der theologischen Gutachten für die Heiligsprechung und die Erhebung Hildegards zur Kirchenlehrerin, *Positio super canonizatione ac ecclesiae doctoratu*, im Auftrag der Heiligsprechungskongregation
- 2011-2015 Lehrauftrag an der Philosophisch-Theologischen Hochschule Sankt Georgen in Frankfurt am Main zur Geschichte der Philosophie im Mittelalter
- 2012-2017 Assoziiertes Mitglied des Hugo von Sankt Viktor-Instituts für Quellenkunde des Mittelalters in Frankfurt am Main
- 2013 Konzeption und Durchführung des internationalen und interdisziplinären Symposiums „Unversehrt und unverletzt. Hildegards von Bingen Menschenbild und Kirchenverständnis heute“, Erbacher Hof Mainz
- 2017-2018 Konzipierung und Gründung der St. Hildegard-Akademie Eibingen e.V. Zentrum für Wissenschaft, Forschung und europäische Spiritualität  
<https://www.hildegard-akademie.de/>
- 2012-2021 Erstellung der *Digitalen Wissenschaftlichen Bibliographie – Hildegard von Bingen*  
<https://www.hildegard-akademie.de/bibliographie.html>
- 2020-2022 Beraterin im Übersetzungsprojekt „Richardus de Sancto Victore: De contemplatione“ in der Forschergruppe „Katholische Mystik“ an der Pázmány Péter Universität Budapest, Ungarn  
<https://ppke.hu/kutatas/szent-ii-janos-pala-papa-kutatokozpont/katolikus-misztika-kutatocsoport/>
- 2020-2023 wissenschaftliche Mitarbeiterin der Akademie der Wissenschaften und der Literatur Mainz im von der Deutschen Forschungsgemeinschaft (DFG) geförderten Projekt: *Das Buch der Briefe der Hildegard von Bingen. Genese – Struktur – Komposition*

## Vortragstätigkeiten

Seit 2005 Vorträge in Deutschland und im Ausland:

- an Universitäten, z.B.: KU Leuven (Belgien), Pázmány Péter Universität Budapest (Ungarn), Theologische Hochschule Pécs (Ungarn), Sapientia Theologische Ordenshochschule Budapest (Ungarn), Johannes Gutenberg-Universität Mainz, Theologische Fakultät Paderborn, Universität Kassel, Philosophisch-Theologische Hochschule Münster, Seminar für Studenten der Humboldt-Universität Berlin
- in Bildungshäusern: Erbacher Hof Mainz (Diözese Mainz), Bildungsforum Mariatrost (Diözese Graz, Österreich), Kloster Heidenheim, Haus am Dom/Frankfurt am Main (Diözese Limburg), Spectrum Kirche (Diözese Passau)
- in religiösen Institutionen: Päpstliches Institut Santa Maria dell'Anima, Rom (Italien), Abtei Pannonhalma (Ungarn), Stift Lambach (Österreich), Abtei Mariendonk, Abtei St. Bonifaz München, Abtei Plankstetten, Abtei Venio/München

## Forschungsschwerpunkte

- Hildegard von Bingen (*doctor ecclesiae*, Erschließung ihres Werkes, monastische Theologie)
- Hermeneutik
- Geschichte der Philosophie und der Theologie im Mittelalter
- Glossen zu der *Regula Benedicti* im Frühmittelalter
- Erforschung mittelalterlicher Handschriften
- Texteditionen von mittelalterlichen Werken
- Übersetzungen aus dem Lateinischen ins Deutsche und ins Ungarische

## Sprachen

Ungarisch, Deutsch, Italienisch, Latein, Altgriechisch, Englisch, Russisch, Hebräisch (und Französisch zum Lesen)

## Mitgliedschaften

Internationale Gesellschaft für Theologische Mediävistik  
 Europaen Academy of Sciences and Arts, Class VII: World Religions  
 Benediktinische Akademie Salzburg (Bayerische Benediktinerakademie), Philosophische Sektion  
 Görres Gesellschaft zur Pflege der Wissenschaft  
 Forschergruppe „Katholische Mystik“ an der Pázmány Péter Universität Budapest, Ungarn

## Kirchlicher Werdegang

1994	Eintritt in die Zisterzienserinnenabtei Kismaros, Ungarn
1997	Triennialprofess in der Zisterzienserinnenabtei Kismaros
1999	Übertritt in die Benediktinerinnenabtei St. Hildegard/Eibingen, Deutschland
2001	Triennialprofess in der Benediktinerinnenabtei St. Hildegard/Eibingen
2004	Feierliche Profess in der Benediktinerinnenabtei St. Hildegard/Eibingen

## Publikationen (siehe Anhang)